

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich <b>Umwelt und Technik</b>		Drucksachen-Nr. <b>693/2007</b>
		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
		<input type="checkbox"/> <b>Nichtöffentlich</b>
<b>Beschlussvorlage</b>		
<b>Beratungsfolge</b> ▼	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b> (Beratung, Entscheidung)
<b>Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr</b>	<b>12.12.2007</b>	<b>Beratung</b>
<b>Rat</b>	<b>18.12.2007</b>	<b>Entscheidung</b>

**Tagesordnungspunkt A 11**

**Haushalt 2008 des Fachbereiches Umwelt und Technik für die Bereiche Umweltschutz, Verkehrsflächen und Stadtgrün auf der Grundlage der neuen Produktgruppen**

**Beschlussvorschlag:**

@->

Der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr berät die beigefügten Haushaltsplanansätze entsprechend dem überarbeiteten NKF-Haushaltsplanentwurf 2008 für die nachstehenden Produktgruppen und leitet sie in der vorgestellten Fassung zur weiteren Beratung an den Finanz- und Liegenschaftsausschuss bzw. Beschlussfassung an den Rat weiter.

<-@

## **Sachdarstellung / Begründung:**

@->

Der 1. Entwurf des NKF-Haushaltes wurde am 20.09.2007 in den Rat eingebracht. In den beigefügten und nach Produktgruppen sortierten Tabellen sind die einzelnen Ansätze differenzierter dargestellt. Zudem sind wesentliche Ansätze und seit dem 20.09.2007 eingetretene Änderungen erläutert. Hierzu sind in der Spalte „Ansatz 2008“ die Beträge lt. Entwurf des NKF-Haushaltes aufgeführt. In der Spalte „Änderung 2008“ sind die zwischen Entwurfsstadium und heute eingetretenen Änderungen berücksichtigt.

Diese Vorlage umfasst die Haushaltsansätze folgender Produktgruppen (in Klammern = jeweilige Seite im NKF-Haushaltsentwurf)

1. 012.760 - Bau- Unterhaltungs- u. Planungsaufgaben an Verkehrsflächen u.- anlagen (S. 275,276)
2. 012.765 - Parkeinrichtungen - ruhender Verkehr (Seite 281)
3. 013.770 - Öffentliches Grün, Landschaftsbau (Seite 287,288)
4. 013.775 - Friedhofs- u. Bestattungswesen (Seite 293,294)
5. 014 736 - Umweltschutz (Seite 305)

**zu 1. 012.760 - Bau- Unterhaltungs- u. Planungsaufgaben an Verkehrsflächen u.- anlagen  
NKF-Entwurf Seite 275, 276 – Aufschlüsselung und Änderungen siehe nachfolgende Tabellen**

**und**

**zu 2. 012.765 - Parkeinrichtungen - ruhender Verkehr - NKF-Entwurf Seite 281  
Aufschlüsselung und Änderungen siehe nachfolgende Tabellen**

### **Straßenbau**

Für die ehemalige eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Verkehrsflächen“ wurden mit Rückführung in den Haushalt und Umstellung auf das NKF zwei Produktgruppen gebildet, die in der Haushaltssatzung auf den Seiten 271 bis 276 (Produktgruppe 012.760 Bau-, Unterhaltungs- und Planungsaufgaben an Verkehrsflächen und -anlagen) sowie 277 bis 281 (Produktgruppe 012.765 Parkeinrichtungen, ruhender Verkehr) zu finden sind.

Da die Produktgruppe Parkeinrichtungen, ruhender Verkehr lediglich die Kosten für die Parkscheinautomaten (u.a. Anschaffung, Unterhaltung, Papier) sowie die anteiligen Kosten für die Unterhaltung der Flächen (z.B. Reparaturen und Beleuchtung) umfasst, wurden nachfolgend die Angaben aus den Teilergebnisplänen sowie aus der Investitionstätigkeit beider Produktgruppen zusammenfassend erläutert. Die Einnahmen aus der Bewirtschaftung städtischer Parkplätze werden in 2008 noch in der Produktgruppe 002.320 (Öffentliche Ordnungsangelegenheiten, dort 04 „öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“) geführt.

## **Teilergebnisplan**

### **Einnahmen**

<b>02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>€ 1.751.299,--</b>
<b>04 öffentliche Leistungsentgelte</b>	<b>€ 1.554.588,--</b>

Die Wertverluste des Vermögens, die in den bilanziellen Abschreibungen (s. Ausgaben 14) berücksichtigt sind, reduzieren sich faktisch um den Anteil fremd finanzierter Leistungen. Deshalb werden in der Vergangenheit erhaltene Zuschüsse (z.B. Landeszuwendungen) und Anliegerbeteiligungen nach dem BauGB bzw. KAG in Form von Ertragsauflösungen abgezogen.

<b>05 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>€ 344.161,-- neu: € 402.675,--</b>
--	---------------------------------------

Für privatrechtliche Nutzungen der Verkehrsflächen (Werbeanlagen, Hinweisbeschilderungen, Anmietung von Flächen für Stellplätze usw.) werden Mieten oder Nutzungsentgelte erhoben. Dieser Ansatz soll in 2008 (s. Produktziele) um € 100.000,-- auf € 340.000,-- gesteigert werden, so dass der Gesamtansatz (zusammen mit Erstattungen bei Schadensfällen und den Arbeiten des Bauhofs für die Karnevalsabspernung) auf € 402.675,-- erhöht werden kann.

<b>07 Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>€ 60.000,--</b>
--	--------------------

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Mieteinnahmen aus den Wohnungen am Bauhof und des Grundstücks Tannenbergstraße (City-Service), das für die Verlegung der Straße erworben wurde sowie um Erstattungen aus Schadensfällen (Unfälle).

### **Ausgaben**

<b>11 Personalaufwendungen</b>	<b>€ 2.274.151,--</b>
--------------------------------	-----------------------

Dieser Titel enthält alle Lohn- und Gehaltszahlungen einschl. Sozialabgaben, Rückstellungen, Beihilfen, Personalneben- und Overheadkosten.

<b>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>€ 7.447.603,--</b>
---	-----------------------

Unter diesem Titel sind sämtliche Ausgaben für die Straßenentwässerung (Regenwassergebühr ca. € 4.000.000,--), für die Unterhaltung von Verkehrsgrün (Kosten für Fremdvergabe ca. € 410.000,--), für die Straßenbeleuchtung (Wartung ca. € 500.000,-- und Strom ca. € 800.000,--), für Signalanlagen (Wartung ca. € 270.000,-- und Strom ca. € 75.000,--), für den städtischen Anteil an der Straßenreinigung (ca. € 500.000,--) sowie für Materialien und Beauftragung der Straßenunterhaltung zusammengefasst.

<b>14 Bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>€ 5.347.391,--</b>
--------------------------------------	-----------------------

Der Wertverlust des bilanzierten Vermögens von Straßen, Wegen, Plätzen, Tunnel und Brücken, Beleuchtung und Signalanlagen usw. wurde für 2008 mit € 5.357.391,-- berechnet.

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen** € 284.745,--

Hierbei handelt es sich um Allgemeynkosten für Miete der Büroräume (int. Verrechnung), EDV-, Porto-, Kopier-, Telefonkosten und dergl., Versicherungsbeiträge sowie (im Produkt Parken) die Miete für Parkplätze von Privaten, die von der Stadt bewirtschaftet werden.

**19 Finanzerträge** € 80.000,--

Eigene (fiktive) Kosten für Planung und Bauleitung von Maßnahmen im Investitionsprogramm werden den Einzelmaßnahmen als Ausgabe zugeordnet und als Ertrag gebucht.

**Interne Leistungsbeziehungen**

**27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen** € 66.000,--

**28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen** € 642.743,--

Der Bereich Verkehrsflächen (hier: Bauhof) ist u.a. im Winterdienst für den Abfallwirtschaftsbetrieb tätig (interne Verrechnung) und bezieht Leistungen aus dem Bereich Stadtgrün (Unterhaltung Straßenbegleitgrün € 410.000,--) sowie der Querschnittsämer (€ 232.743,--).

**zu 3. 013.770 - Öffentliches Grün, Landschaftsbau - NKF-Entwurf Seite 287,288**  
**Aufschlüsselung und Änderungen siehe nachfolgende Tabellen**

**Teilergebnisplan:**

**02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

**Konto 4141000 Zuwendung vom Land für laufende Zwecke (38.400 €)**

und

**13 Aufwendungen für Dienst- u. Sachleistungen**

**Konto 5238000 Erhaltungsaufwand (48.000 €)**

Die Brücke westlich des Kadettenweiher ist erneuerungsbedürftig. Sie ist Eigentum des Landesforstbetriebes, der seinerseits keinen Landeszuschuss erhält. Es ist beabsichtigt, nach Abschluss eines entsprechenden Nutzungsvertrages die Brücke zu ersetzen, sofern das Land eine Zuschuss-Zusage gibt. In diesem Fall soll der örtliche Wanderweg gleichzeitig saniert werden. Die Kosten in Höhe von 48.000 € und Einnahmen in Höhe von 38.400 € (Zuschuss Land 80%) wurden zusätzlich in den Haushalt aufgenommen.

**05 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

**Konto 4425000 Erstattg. verbundene Unternehmen, Beteiligungen/Sondervermögen (158.542 €)**

Hierbei handelt es sich um Einnahmen aus den Fällen, wo StadtGrün für andere städtische Bereiche tätig wird (sog. interne Leistungsverrechnung) z.B. für Grünanlagen an Schulen oder im Winterdienst für den Abfallwirtschaftsbetrieb.

**Investitionstätigkeit:**

**25 Auszahlungen für Baumaßnahmen Gesamtansatz (410.959 €)**

**Regionale 2010: Kultur- u. Landschaftsachse Strunder Bach/Freiraumkonzept Bensberg (140.000 €)**

Weiterentwicklung Regionaleprojekt Kultur- und Landschaftsachse Strunder Bach – Erhöhung des Ansatzes um Eigenanteil der Stadt (Bruttoprnzip).

**Anlage von Spielplätzen (ges. 85.000 €)**

Die Kleinkinderspielplätze im Forumpark (20.000 €) und Auf der Höhe (45.000 €) sind infolge überdurchschnittlich hoher Frequentierung dringend erneuerungsbedürftig. Deren Vordringlichkeit wegen können andere Spielplätze - wie in der Tabelle dargestellt - zeitlich verschoben werden oder mangels Bedarfs entfallen. Zudem ist die Errichtung des Spielplatzes Breslauer Straße (20.000 €) vorgesehen.

**Baukosten Naherholungsanlagen (45.000 €)**

Die Brücke im südlichen Bereich der Naherholungsanlage Paffrather Mühle ist marode und zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit zu erneuern. Sie ermöglicht die einzige Zufahrt für Rettungs- und Wartungsfahrzeuge.

**Buchmühlenpark (32.000 €)**

Umsetzung der Wettbewerbsergebnisse des Regionaleprojektes „Stadt Gestalten“.

### **Grünanlage Breslauer Straße (40.000 €)**

Umsetzung des Bebauungsplanes (verschoben seit 2007).

### **Fuß- und Radwegeverbindung Hermann-Löns-Viertel zur (Paffrather Straße 42.500 €)**

Umsetzung des Freiraumkonzeptes Bergisch Gladbach.

## **Investitionstätigkeit:**

### **26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

#### **Software (-19.000 €)**

Die Herstellerin der Software für das Grünflächenkataster ist insolvent. Mangels Supports war beabsichtigt, das Programm kurzfristig zu ersetzen, da es für die Wirtschaftlichkeit der Betriebsabläufe unverzichtbar ist. Da ein gleichwertiges Produkt auf dem Markt nicht verfügbar ist, wurde im Verbund mit anderen Städten erfolgreich versucht, den Support durch einen Fremdanbieter sicherzustellen. Die Neubeschaffung kann daher bis auf Weiteres entfallen.

#### **Spielplätze (100.000 €)**

Zu den Investitionen (Erneuerung, erstmalige Anlage siehe oben) kommt ein erheblicher Sanierungsbedarf bei den Spielgeräten auf einer großen Anzahl der bestehenden Spielplätze. Wegen starker Abnutzung bzw. langer Nutzungszeiten kann die Verkehrssicherheit bei diesen Geräten durch normale Wartungs-, Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten nicht mehr erhalten werden. Daher ist vorgesehen, in den kommenden Jahren die Geräte nach Dringlichkeit und Gefahrengrad zu ersetzen.

#### **Grünflächen und Kfz (10.000 €)**

In 2008 sollen die Arbeitsmaschinen und Fahrzeuge durch die EBGL gekauft und intern an StadtGrün vermietet werden. Daher reduziert sich der Ansatz für die Ausstattung der Grünflächen, und der Ansatz für den Erwerb von Kfz kann entfallen. Die erforderliche Jahresmiete ist in Konto 5224311 Fahrzeugmieten veranschlagt.

#### **Sonstige Erholungseinrichtungen (12.500 €)**

Hierbei handelt es sich um Investitionen für die Naherholungsanlagen wie z.B. Grill- u. Schutzhütten.

**Zu 4. 013.775 - Friedhofs- u. Bestattungswesen NKF - Entwurf Seite 293, 294**  
**Aufschlüsselung und Änderungen siehe nachfolgende Tabellen**

**Teilergebnisplan**

**04 öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte**

Hierbei handelt es sich um Einnahmen aus Friedhofsgebühren (Grab- u. Bestattungsgebühren).

**Investitionstätigkeit:**

**25 Auszahlungen für Baumaßnahmen (604.577 €)**

**Wegebau (45.000 €)**

Die städtischen Friedhöfe weisen z.T. eine erhebliche Hanglage auf. Bei Regenfällen wird die überwiegend wassergebundene Wegedecke der Hauptwege so stark abgeschwemmt, dass ein Befahren und Begehen nicht mehr ausreichend sicher ist. Daher sollen wenigstens die Hauptwege mit und mit gepflastert werden.

**Baukosten Friedhof Refrath (165.000 €)**

Die Andienung des Friedhofes ist lediglich über die Haupteinfahrt möglich. Durch die örtlichen Gegebenheiten bedingt ist die Zu- und Abfahrt für ausreichend große städtische Fahrzeuge - z.B. Absetzmulden - nicht möglich. Das führt u.a. zu erheblichen Abfuhrkosten der deswegen zu beauftragenden Vertragsfirmen. Daneben ist das ausreichende Vorhalten von Baumaterial nicht möglich. Ferner reicht die vorhandene geringe Fläche für Abraum nicht aus. Es ist daher vorgesehen, im westlichen Bereich eine Zufahrt und ausreichend Betriebsfläche zu schaffen.

**Baukosten für Erweiterung und Einbau Grabkammern in Herkenrath (180.000 € + 99.000 €)**

Die Maßnahmen wurden seit 2006 verschoben und waren daher neu einzustellen.

**Investitionstätigkeit:**

**29 Sonstige Investitionsauszahlungen (39.000 €)**

**Software**

Über das derzeit genutzte KDVZ-Friedhofsprogramm können lediglich Gebührenbescheide erstellt und die grafische Darstellung der Grabflächen abgerufen werden. Da das Verfahren nicht mit den vorhandenen Microsoft Office- Anwendungen kompatibel ist, sind zur ordnungsgemäßen Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe deshalb rd. 15 weitere Datenbanken zu führen. In der Erfassungsphase der vom AUIV beschlossenen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der kostenrechnenden Einrichtungen durch die Kommunal- u. Abwasserberatung (KuA), Düsseldorf wurde bereits deutlich, dass der Aufwand hierfür zu groß ist. Da im Abschlussbericht ein entsprechender Hinweis auf die Unwirtschaftlichkeit zu erwarten ist, wurden die voraussichtlichen Kosten der Umstellung der Friedhofsverwaltung auf ein modernes Verfahren als Änderung eingestellt.

**Zu 5. 014 736 - Umweltschutz - NKF-Entwurf Seite 305**  
**Aufschlüsselung siehe nachfolgende Tabellen**

Gegenüber den Ansätzen im 1. Entwurf des NKF-Haushaltsplanes ergeben sich keine Änderungen.

**Investitionstätigkeit:**

**25 Auszahlungen für Baumaßnahmen (20.943 €)**

Hierbei handelt es sich um kleinere Maßnahmen des Energiebeauftragten

**29 Sonstige Investitionsauszahlungen**

Es wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2008 lediglich Pflegemaßnahmen bereits durchgeführter Ausgleichsmaßnahmen erfolgen und erst in 2009 weitere Ausgleichsmaßnahmen für rechtsverbindliche Bebauungspläne durchgeführt werden.

<-@

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>		<b>Nein</b>
1. Gesamtkosten der Maßnahme:		<b>Siehe Vorlagentext</b>
2. Jährliche Folgekosten:		
3. Finanzierung:		
- Eigenanteil:		
- objektbezogene Einnahmen:		
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:		<b>2008</b>
5. Haushaltsstelle:	<b>siehe Vorlagentext - siehe Vorlagentext</b>	